



Ausgabe 5 des SPLITTER, der in regelmässigen Abständen Berichte, Resultate und Bilder von verschiedensten Anlässen in der Schweiz und im Ausland veröffentlicht.

AMF-Worldcup in Caracas: vom 4. bis 10. November 2006

Es berichten Nadine und Philippe Huber



Ruth Doppler und Philippe Huber hatten die Ehre einen Monat nach den Europameisterschaften in Riga, den 42. Qubica AMF Weltcup in Caracas, Venezuela zu bestreiten. Beide hatten das Glück wieder von Ihren treuesten Fans begleitet zu werden, Nadine und Beni.

Die Doppler's trafen bereits am Dienstag, die Huber's am Freitagnachmittag vor den Meisterschaften ein. Nach einer problemlosen Anreise bis zum Flughafen war für den Transit per Bus bis zum Hotel mehr Geduld gefragt.

Der Flughafen, welcher sich direkt am Meer befindet, wird durch eine Autobahn, die durch die Berge führt, mit der Stadt verbunden. Anfang des Jahres stürzte ein Teil der Autobahn, welcher bereits vorher für den Verkehr gesperrt war, ein.

Somit waren alle Transitreisenden gezwungen, eine kleine Bergstrasse bis nach Caracas zu benutzen. Das Ergebnis; Ruth und Beni brauchten 2h30, Philippe und Nadine ca. 3h30, um das Hotel zu erreichen!



Ruth Doppler und Philippe Huber

Die Eröffnungszeremonie war auf den Samstag geplant, konnte jedoch erst einen Tag später durchgeführt werden, da es beim Umbau des Bowlings zu Verspätungen kam (die Bahnen waren eine Woche zuvor noch in Panama!). Um den traditionellen „Ball-Check“ durchzuführen, trafen alle Teilnehmer zum ersten Mal im Bowling ein, welches sich, 15 Km vom Hotel entfernt, inmitten des Grosstadtjungsels befand.

Da Venezuela eine hohe Kriminalitätsrate hat, wurde der Bus vom Hotel bis zum Bowling stets durch die Polizei eskortiert. Das Bowling Center selber stand die ganze Zeit unter dem Schutz der Armee.

Anschliessend an den etwas chaotischen „Ball-Check“ nahmen alle Delegationen pünktlich an der einzigartigen Eröffnungszeremonie teil, welche farbenfrohe, folkloristische Tänze bot.

Nach dem Training vom Sonntag waren Ruth und Phillip hoch motiviert, da die Bahnen einfach zu spielen waren und beide gute Linien für das Spiel fanden. Man wartete ungeduldig auf den Beginn der Meisterschaft. Mit dem Wissen, dass die Qualifikation zur nächsten Runde nur durch ein Resultat in den ersten 24 erreicht werden konnte und das Niveau hoch sein würde.

Als Erinnerung, der Weltcup vollzieht sich in 4 Phasen: Die erste Phase geht über 3 Tage, in welchen die Spielerinnen und Spieler in 3 Gruppen zu 8 Spielen antreten. Die zweite Phase versammelt die 24 besten Spieler(innen) zu 8 weiteren Spielen, wovon die 8 Besten eine Petersenrunde, jeder gegen jeden spielen. Am Ende wird der Sieger durch ein Stepp-Ladder der Besten 3 ermittelt.

Die Frauen eröffneten die Meisterschaften am Montagmorgen und Ruth merkte schnell, dass die Verhältnisse nicht mehr denen vom Vorabend entsprachen. Sie fand leider nicht zu ihrer Form und war am Schluss mit einer Serie von 1518, 190 Durchschnitt, auf dem 41. Rang. An der Spitze befand sich ein Feld von 8 Spielerinnen sehr nah beieinander, alle mit einem Durchschnitt von über 230 Pins !!!! Am Nachmittag begann Philippe sein Spiel mit einem meisterlichen 297 während sein Bahnpartner, der aus Qatar stammende Saeed al-Hajri mit 279 und 9 Strikes begann.

Dank weiteren 278 beendete er den Tag auf dem 8. Rang, gleichstand mit dem Amerikaner (1832 und 229 Durchschnitt). Überraschend Führender war Osku Palermaa mit einem Durchschnitt von 253 (2031).

Am zweiten Tag spielte Philippe am Morgen und es lief nicht alles so glatt, wie am ersten Tag. Leider „nur“ 1695, was zuwenig war, um seinen 8. Rang zu verteidigen.

Die Frauen bestritten Ihre zweite Serie am Abend und Ruth kämpfte mit denselben Problemen wie am Vortag. Da Sie mehr 9er wie Strikes warf, beendete Sie die Serie mit fast demselben Punktstand (1503) wie am Vortag.



Ruth Doppler

Im Gesamtklassement führte Palermaa seine Konkurrenten weiterhin vor, mit dem ersten 300er der Meisterschaft und einer unglaublichen Punktezahl von 4000 Pins in 16 Spielen. Bei den Frauen blieb weiterhin alles sehr eng.

Am letzten Tag der Qualifikation war Ruth's Ziel klar gesteckt; die Meisterschaft mit einer guten Leistung und einer Verbesserung, um einige Plätze, zu beenden. Dies gelang ihr auch. Mit 10 Plätzen die sie klettern konnte und dank eines super Endspruchs: 701 Punkte in den letzten 3 Spielen. Die Meisterschaft war somit mit einem schönen Resultat und einem Durchschnitt von 193 Pins gekrönt, was Ihr den 32. Rang einbrachte.

Philippe gelang es sich zu qualifizieren, sah jedoch seinen 8. Rang gefährdet. Dank einer Serie von 1705 konnte er sich den 16. Rang sichern, fand sich aber mit 169 Pins hinter dem 8. Rang wieder. Palermaa hingegen glänzte weiterhin. Mit seinem zweiten 300er und einer unglaublichen Serie von 2057, was zu einem Total von 6057 (252 Durchschnitt) führte! Dies bedeutete 400 Pins Vorsprung auf den zweiplatzierten Michael Schmidt. Erwähnenswert ist der Vertreter aus Venezuela, welcher sich auf dem 24. Rang noch knapp qualifizieren konnte, dies dank den letzten beiden Spielen von 289 und 279.

Die besten 24 Spieler und Spielerinnen fanden sich am Donnerstag zu 8 weiteren Spielen ein, welche auf sehr hohem Niveau gespielt wurden. Nicht weniger als 5 Spielern gelang ein Score von über 280, der Indonesier warf sogar einen 300er. Trotz der guten Leistung gelang es Philippe nicht sich im Klassement zu steigern und beendete das Turnier auf dem 18. Rang mit einem sehr guten Durchschnitt von 217 Pins in 32 Spielen.

Im finalen Step-Ladder der Männer fanden sich 3 Männer, die bereits die ganze Meisterschaft angeführt hatten.

Im ersten Match gewann Peter Hanssen (Norwegen) gegen Michael Schmidt (Kanada) in zwei Spielen: 289 – 241 und 183 – 179.

Der Sieg ging an Osku Palermaa (Finnlande), der gegen Schmidt in 3 Spielen mit 258 – 182, 183 – 216 und 221 – 204 gewinnen konnte.



Osku Palermaa

Bei den Frauen blieb es sehr spannend und Diandra Asbaty gewann für die USA den 3. Weltcupitel in 4 Jahren. Im Step-Ladder gewann zuerst Lisa John (England) gegen Mai Ginge Jensen (Dänemark) mit 227 – 179, 182 – 246 und 230 – 164. Im Anschluss konnte sich, ohne Mühe, Diandra Asbaty gegen Lisa John mit 232 – 214 und 226 – 199 durchsetzen.



Podest Damen

AMF Coupe du Monde à Caracas du 4 au 10 novembre 2006

Un rapport de Nadine et Philippe Huber

Ruth Doppler et Philippe Huber ont eu la joie de se retrouver un mois après la Coupe d'Europe des Champions à Riga pour disputer la 42^{ème} Coupe du Monde Qubica AMF à Caracas, au Venezuela. Tous les deux avaient la chance d'être encore une fois accompagnés par leurs supporters les plus fidèles : Nadine et Beni.

Les Doppler voyagèrent déjà la mardi précédent la compétition alors que les Huber n'arrivèrent à Caracas que le vendredi après-midi. Après des voyages sans histoire jusqu'à l'aéroport, la patience fut de mise lorsqu'il s'agit de prendre le car pour rejoindre l'hôtel ; en effet, un pont de l'autoroute qui relie l'aéroport se trouvant au bord de l'océan à Caracas à travers les montagnes s'était effondré en début d'année (l'autoroute était heureusement déjà fermée au trafic) et tout le monde était obligé de transiter par une petite route de montagne. Résultat : Ruth et Beni mirent 2h30 pour arriver à l'hôtel et Nadine et Philippe approximativement 3h30 !

Le samedi était censé être le jour des practices et de la cérémonie d'ouverture mais le retard pris dans la construction du bowling (les pistes étaient encore à Panama une semaine avant !) avait obligé les organisateurs à décaler toute la compétition d'un jour. Pour procéder au traditionnel « ball-check », tout le monde s'est retrouvé pour la première fois au bowling, ce dernier se situant à 15 kilomètres de la ville en pleine jungle. Il faut savoir que le Venezuela est un pays à haute criminalité et les voyages en car des joueurs entre l'hôtel et le bowling ont toujours été faits sous une étroite escorte de la police (le bowling étant lui-même sous la garde l'armée). Après un « ball-check » plutôt chaotique, les délégations purent assister à une cérémonie d'ouverture originale ponctuée par des danses folkloriques hautes en couleurs.

Après les practices du dimanche, le moral de Ruth et de Philippe était au beau fixe. En effet, les pistes étaient assez faciles et tous les deux avaient trouvé des lignes de jeu confortables. On attendait le début de la compétition avec impatience tout en sachant que les moyennes nécessaires pour se qualifier dans les 24 seraient très élevées. Pour rappel, la Coupe du Monde se déroule en 4 phases : une première durant laquelle les joueuses et joueurs font 24 parties en 3 blocs de 8 parties sur 3 jours, puis une deuxième phase réunissant les meilleur(e)s 24 où 8 parties supplémentaires sont cumulées, ensuite les 8 premières et les 8 premiers jouent une Peterson avec défense de position. Finalement, les vainqueurs sont désignés parmi les 3 premiers par un step-ladder.



Philippe Huber

Les femmes ont ouvert le tournoi lundi matin et Ruth s'est rapidement aperçue que les conditions n'étaient pas tout à fait les mêmes que la veille. Elle n'a malheureusement jamais réussi à décoller et a terminé avec un bloque de 1518, soit 190 de moyenne pour se retrouver en 41^{ème} position (!!!). Devant, 8 joueuses se trouvaient dans un mouchoir de poche à plus de 230 de moyenne ! L'après-midi, Philippe débute en fanfare par un 297 alors que son partenaire de piste, le qatari Saeed al-Hajri, faisait 279 avec 9 strikes d'entrée ! Grâce encore à un 278, il termina la journée en 8^{ème} position, à égalité avec l'Américain (1832 et 229 de moyenne) alors que Palermmaa survolait la meute à plus de 253 de moyenne (2031).

Le deuxième jour, Philippe joua le matin et tout ne se déroula pas aussi bien que la veille : « seulement » 1695, insuffisant pour s'accrocher à sa 8^{ème} place. Les femmes disputèrent leur deuxième bloque en soirée et Ruth se retrouva confrontée au même problème que la veille : faire plus de strikes à la place de faire des 9. Elle finit donc avec pratiquement le même score que la veille (1503). Le classement général voyait Palermmaa continuer sa démonstration avec son premier 300 du tournoi et un total hallucinant de 4000 quilles en 16 parties. Chez les femmes, tout restait extrêmement serré.

Lors du dernier jour de qualification, Ruth avait à cœur de terminer sur une bonne impression pour remonter dans le classement. Mission remplie puisqu'elle remonta une dizaine de place grâce à un final en fanfare : 701 sur les 3 dernières parties ! La compétition était donc ponctuée par un résultat tout à fait honorable de 193 de moyenne équivalent à la 32^{ème} place. De son côté, Philippe réussit à se qualifier pour la phase suivante mais voyait la 8^{ème} place s'éloigner toujours plus. Grâce à un bloque de 1705, il conservait sa 16^{ème} place mais se retrouvait déjà à 169 quilles du 8^{ème}. Palermmaa, quant à lui, continuait son show en réussissant un deuxième 300 et une série exceptionnelle de 2057 pour un total de 6057 (252 de moyenne !) significatif de plus de 400 quilles d'avance sur Michael Schmidt, 2ème. Il faut noter le retour fantastique du représentant du Venezuela qui se qualifia devant son public en 24^{ème} position grâce à deux dernières parties de 289 et 279.

Les 24 meilleurs joueuses et joueurs se retrouvèrent jeudi pour disputer 8 parties supplémentaires et le niveau fut au rendez-vous : pas moins de 5 parties à plus de 280 dont un 300 du joueur indonésien. Malgré une prestation honorable, Philippe ne fut pas en mesure de remonter et termina la compétition en 18^{ème} position avec 217 de moyenne sur 32 parties.

Chez les hommes, 3 joueurs ont fait la course en tête durant pratiquement tout le tournoi et se sont donc logiquement retrouvés pour la finale step-ladder. Dans le premier match, Peter Hanssen (Norvège) a battu Michael Schmidt (Canada) en 2 parties : 289 - 241 et 183 - 179. Et pour la victoire, Osku Palermmaa (Finlande) l'a emporté en 3 parties : 258 - 182, 183 - 216 et 221 - 204.

En ce qui concerne les femmes, la lutte fut serrée de bout en bout et c'est finalement l'Américaine Diandra Asbaty qui apporte aux USA leur 3^{ème} victoire en 4 ans. Le step-ladder a vu Lisa John (Angleterre) battre Mai Ginge Jensen (Danemark) 227 - 179, 182 - 246 et 230 - 164 et Diandra Asbaty facilement disposer de l'Anglaise 232 - 214 et 226 - 199.



Diandra Asbaty

Halbfinale CH-Meisterschaften Einzel Vom 24. und 25. Februar 2007

Deutsch-Schweiz

Herren A

Name	Sek.	Total	Schnitt
Persson Goeran	BS	1890	210,00
Bösiger Andreas	BE	1851	205,67
Thamberger Roland	ZH	1822	202,44
Maridas Adi	ZH	1812	201,33
Ancarani Dario	ZH	1810	201,11

Herren B

Name	Sek.	Total	Schnitt
Scholz Benjamin	NW	1798	199,78
Muhmenthaler Jürg	BE	1798	199,78
Ebener Andreas	BE	1793	199,22
Mudana Gede	BE	1771	196,78
Jauch Daniel	BE	1771	196,78

Herren C

Name	Sek.	Total	Schnitt
Meyer Samuel	BE	1830	203,33
Aerni Roland	BE	1758	195,33
Linggi Andreas	BS	1756	195,11
Chianese Vincenzo	BE	1725	191,67
Bischofberger Richard	TG	1700	188,89

Damen A

Name	Sek.	Total	Schnitt
Manico Bigi	ZH	1751	194,56
Mylonas Christine	BE	1727	191,89
Hügin Chantal	BS	1695	188,33
Müller Nelly	BS	1559	173,22
Schmid Fränzi	BS	1524	169,33

Damen B

Name	Sek.	Total	Schnitt
Friedli Sommung	ZH	1644	182,67
Marschall Pamela	BE	1630	181,11
Karrer Brigitta	BS	1628	180,89
Leutwiler Sabine	ZH	1599	177,67
Schönenberger Myrta	TG	1570	174,44

Suisse-Romande

Dames A			
Nom prénom	Section	Total quilles	Moyenne
PARI Françoise	VD	1848	205,33
CORNUZ Valérie	VD	1809	201,00
CORMINBOEUF Natacha	GE	1717	190,78
COMPAGNY Joëlle	GE	1693	188,11
GRAFF Nathalie	GE	1663	184,78
Dames B			
Nom prénom	Section	Total quilles	Moyenne
RUEGG-PELLARIN Anne-Marie	GE	1620	180,00
BINGGELI Keys	VD	1615	179,44
CHOLLET Sabine	GE	1607	178,56
MARTINEZ Mary-Claude	GE	1600	177,78
MARTINEZ Vanessa	GE	1561	173,44
Hommes A			
Nom prénom	Section	Total quilles	Moyenne
VONTOBEL Larry	VD	2008	223,11
PARI Louis	VD	2005	222,78
PRIVAT Philippe	GE	1979	219,89
MENDES Vasco	VD	1967	218,56
VISALLI Giuseppe	GE	1964	218,22

Hombres B			
Nom prénom	Section	Total quilles	Moyenne
URGÈSE Antonio	VD	1904	211,56
DELAVY Steve	GE	1749	194,33
D'APICE Vincenzo	GE	1633	181,44
SAVARINO Giuseppe	VD	1722	191,33
SICILIANO Salvatore	VD	1699	188,78
Hombres C			
Nom prénom	Section	Total quilles	Moyenne
CRETEGNY Yohann	VD	1810	201,11
DES-POUY Robert	VD	1757	195,22
REGENASS Roland	VD	1736	192,89
REYMOND Sébastien	GE	1713	190,33
PFISTER Yves	GE	1710	190,00

Herren B

Cl.	Nom Prénom	Sec.	Général	Ind.	Moy.
1	Manco Daniel	GE	2664	177,60	187,57
	Perrin Jean-Paul	GE	2963	197,53	
			5707		
2	Bonzon Cédric	VD	2772	184,80	185,97
	Genevaz Clive	VD	2807	187,13	
			5679		
3	Toffel Gilles	GE	2826	188,40	184,70
	Pellein Stéphane	GE	2715	181,00	
			5631		

Herren C

Cl.	Nom Prénom	Sec.	Général	Ind.	Moy.
1	Bottinelli Robert	VD	2569	171,27	179,57
	Regenass Roland	VD	2818	187,87	
			5507		
2	Schwab Martin	BE	2632	175,47	171,80
	Läng Urs	BE	2522	168,13	
			5234		
3	Stutz René	GE	2521	168,07	171,50
	Pfund Daniel	GE	2624	174,93	
			5205		



Schweizermeister: Luis Pari und Vasco Mendes

CH-Meisterschaften Doppel Vom 10. und 11. März 2007 in Rubigen BE

Resultate

Damen A

Cl.	Nom Prénom	Sec.	Général	Ind.	Moy.
1	Pari Françoise	VD	2909	193,93	194,60
	Buschi Sandrine	VD	2929	195,27	
			5938		
2	Derrer Patricia	GE	2787	185,80	190,30
	Karakash Iris	GE	2922	194,80	
			5809		
3	Zini Muriel	VD	2871	191,40	188,93
	Cornuz Valérie	VD	2797	186,47	
			5768		

Damen B

Cl.	Nom Prénom	Sec.	Général	Ind.	Moy.
1	Pari Nathalie	VD	2641	176,07	180,00
	Pascoal Cindy	VD	2759	183,93	
			5520		
2	Martinez Mary-Claude	GE	2645	176,33	177,47
	Martinez Vanessa	GE	2679	178,60	
			5444		
3	Gioria Martine	GE	2746	183,07	175,73
	Chollet Sabine	GE	2526	168,40	
			5352		

Herren A

Cl.	Nom Prénom	Sec.	Général	Ind.	Moy.
1	Vasco Mendes	VD	3062	204,13	198,53
	Pari Louis	VD	2894	192,93	
			6096		
2	Goran Person	BS	2841	189,40	199,17
	Deiner Michael	BS	3134	208,93	
			6055		
3	Bösiger Andreas	BE	2983	198,87	194,33
	Bloch Stephan	BE	2847	189,80	
			5950		

Terminkalender SB: März 2007–Juni 2007

Championnats Suisse Individuelles Final					
31.03. - 01.04.07	Ort: Echendens Miami	SB	Kontakt:		
29ème Tournoi de la Riviera					
12.04. - 15.04.07	Ort: Echendens Miami	SB	Kontakt: Pierre Corbaz 079/408 77 08		
Championnats Suisses Juniors					
21.04. - 22.04.07	Ort: Muntellier	SB	Kontakt:		
Omnibowl					
27.04. - 29.04.07	Ort: Genf Meyrin www.omnibowl.com	SB	Kontakt: Iris Karakash 079 680 26 60		
30. GP des Kanton Zürich und					
3. Youth GP Zurich					
28.04. - 06.05.07	Ort: Rümikon www.zurichbowling.com	ETBF / WTBA	Kontakt: Petra Schärer 076 777 88 88		
13. Dream Masters					
05.05. - 13.05.07	Ort: Rickenbach	SB	Kontakt: Marco Dvorak 071 931 27 72		
GP Tornados					
08.06. - 10.06.07	Ort: Rickenbach	SB	Kontakt: Andreas Kläger 071 311 20 17		
Finale Ligue National 2006					
16.06. - 17.06.07	Ort: Genf Meyrin	SB	Kontakt:		
Grand Prix Bern					
16.06. - 24.06.07	Ort: Bern www.bowlinggpbern.ch	SB	Kontakt: Samuel Meyer 079 218 46 20		

Protokoll der Delegierten Versammlung 2006 in Bern auf www.swissbowling.org

Anmerkung und Bitte der Redaktion SWISS BOWLING:
Herzlichen Dank an die Berichteschreiber. Es ist eine Freude so zu arbeiten und wir werden auch in Zukunft gerne bereit sein Berichte in französisch und deutsch von Euch zu veröffentlichen. Bitte sendet sie elektronisch als E-Mail an: **Beat Grauwiler; groilli@freesurf.ch**

Bilder: Von Beat Grauwiler oder im Copyright.